Aktuelle Beregnungssituation

Kurz & knapp 11/2023
Parsau,07.07.2023

In der letzten Woche sind örtlich immer wieder Niederschläge aufgetreten. Die hohen Wachstumsraten und die damit verbundene Wasseraufnahme führen zu einem Abfall der nFK unter 50%. Diese Situation wird sich voraussichtlich über das Wochenende verschärfen. Es ist davon auszugehen, dass bei ausbleibenden Niederschlägen, auf einigen Flächen Anfang der kommenden Woche Beregnungsbedarf besteht.

Bodensonde am Standort Wohlenrode in Mais

Am Standort Wohlenrode bei Eldingen ist eine Bodensonde in Mais auf folgendem Standort verbaut:

- Bodentyp: Mittlerer Pseudogley-Podsol
- Bodenart: feinsandiger Mittelsand (fSms)
- Bodenschätzung: 31 Bodenpunkte
- Feldkapazität: 110 mm im durchwurzelbaren Bereich

Am Standort Wohlenrode hat es seit dem Einbau am 25. Mai 55 mm geregnet.

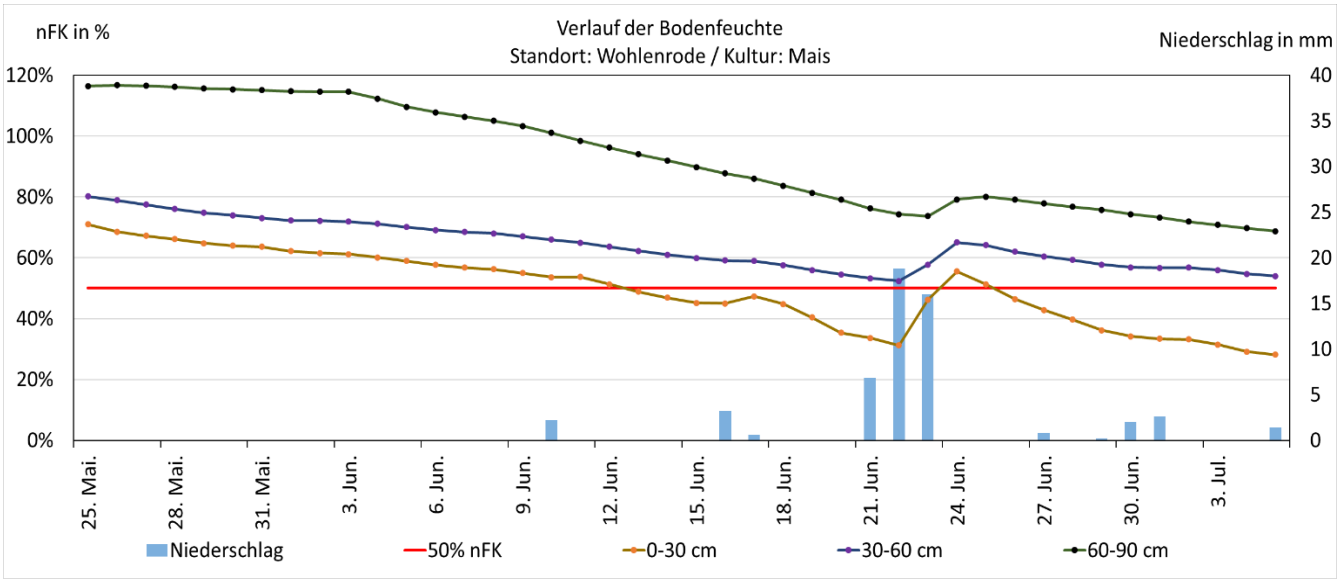

Abb. 1: Verlauf der Bodenfeuchte an der Boden-Wetterstation bei Wohlenrode

Der Wasserbedarf vom Mais kann durch den Bodenwassergehalt gedeckt werden. Es besteht aktuell kein Beregnungsbedarf.

Bodensonde am Standort Teschendorf in Mais

Am Standort Teschendorf ist eine Bodensonde in Mais auf folgendem Standort verbaut:

- Bodentyp: Mittlere Podsol-Braunerde
- Bodenart: feinsandiger Mittelsand (fSms)
- Bodenschätzung: 29 Bodenpunkte
- Feldkapazität: 110 mm im durchwurzelbaren Bereich

Am Standort Teschendorf hat es seit dem Einbau am 08. Mai 77 mm geregnet.

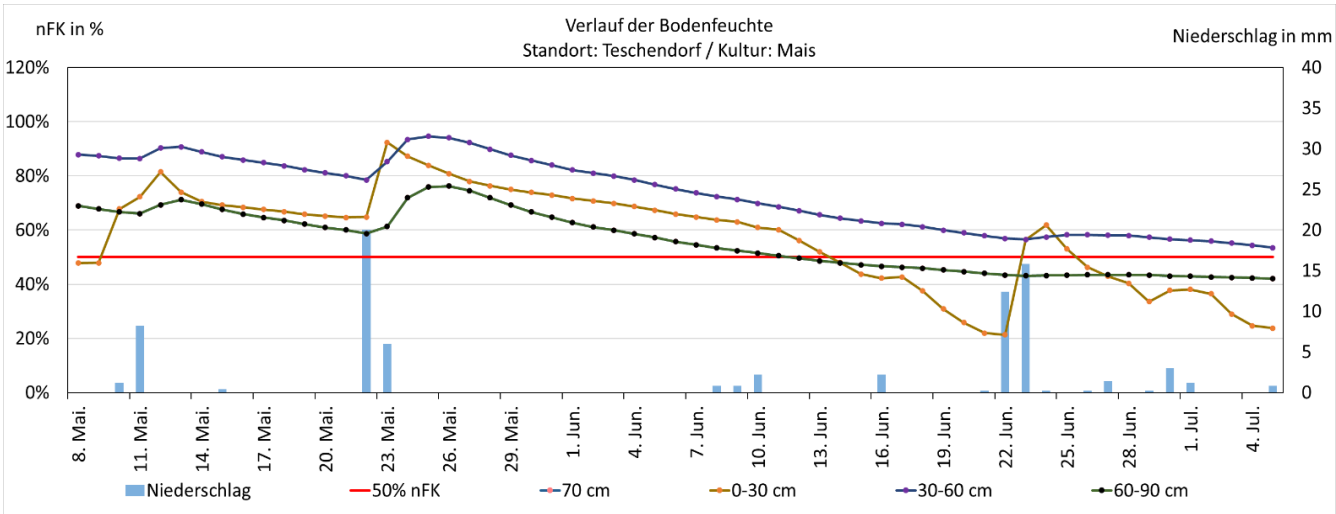

Abb. 2: Verlauf der Bodenfeuchte an der Boden-Wetterstation bei Teschendorf

Der Bedarf des Maises kann noch durch den Bodenwassergehalt gedeckt werden. Der Verlauf der Wassergehalte in den oberen 30 cm Boden zeigt die hohen Aufnahmeraten der Kultur.

Geries Ingenieure GmbH
Schmiedestraße 5
38470 Parsau

E-Mail: parsau@geries.de
www.geries.de

Telefon: 05368 / 97065-0
Fax: 05368 / 97065-11

Bodensonde am Standort Ummern in Mais

Am Standort Ummern ist eine Bodensonde in Mais auf folgendem Standort verbaut:

- Bodentyp: Mittlere Podsol-Braunerde
- Bodenart: feinsandiger Mittelsand (fSms)
- Bodenschätzung: 23 Bodenpunkte
- Feldkapazität: 110 mm im durchwurzelbaren Bereich

Am Standort Ummern hat es seit dem Einbau am 08. Mai 122 mm geregnet.

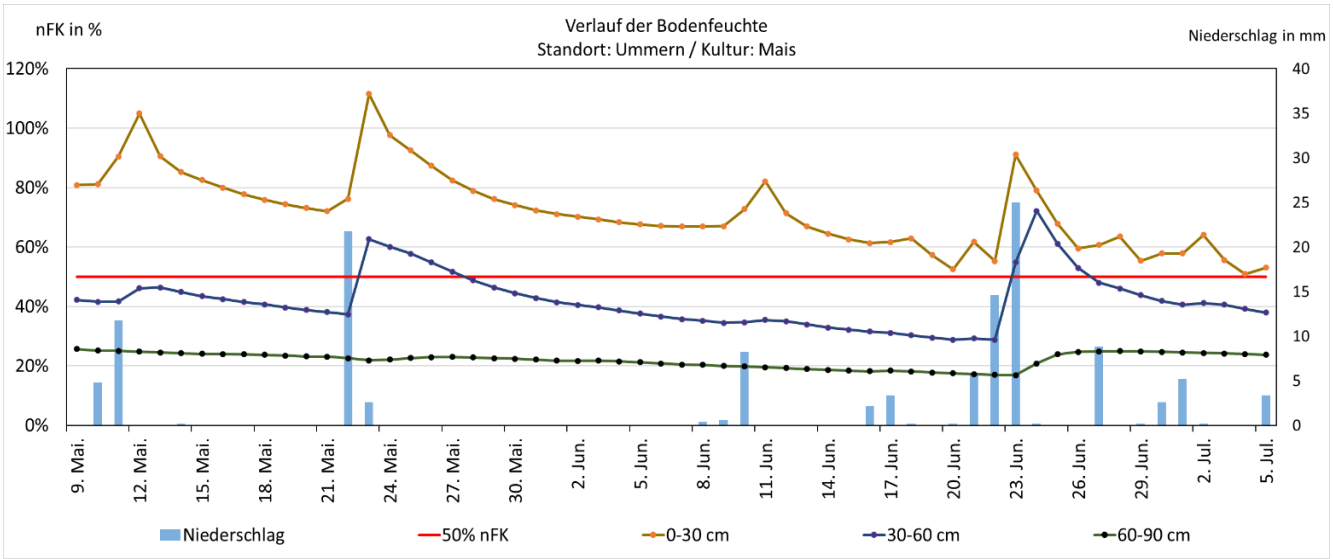

Abb. 3: Verlauf der Bodenfeuchte an der Boden-Wetterstation bei Ummern

Der Bedarf des Mais kann durch den Bodenwassergehalt gedeckt werden. Der Verlauf der Wassergehalte in den oberen 30 cm Boden zeigt auch hier die hohen Aufnahmeraten der Kultur.

Bodensonde am Standort Ahnsbeck in Zuckerrüben

Am Standort Ahnbeck ist eine Bodensonde in Zuckerrüben auf folgendem Standort verbraut:

- Bodentyp: Sehr tiefer Podsol-Gley
- Bodenart: feinsandiger Mittelsand (fSms)
- Bodenschätzung: 25 Bodenpunkte
- Feldkapazität: 130 mm im durchwurzelbaren Bereich

Am Standort Ahnsbeck hat es seit dem Einbau am 08. Mai 101 mm geregnet.

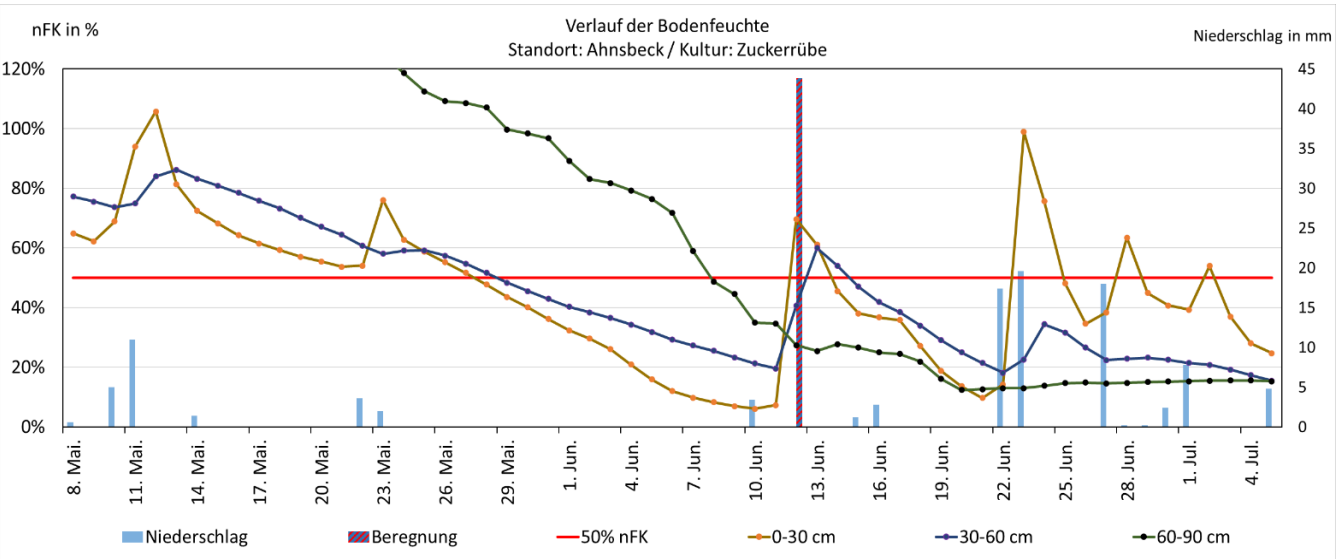

Abb. 4: Verlauf der Bodenfeuchte an der Boden-Wetterstation bei Ahnsbeck

Allgemein ist der Beregnungsbedarf zur Zuckerrübe nur auf sehr leichten Standorten ohne Niederschläge gegeben. Die gefallenen Niederschläge haben in diesem Fall den zweiten Beregnungstermin nach hinten verschoben. Über eine zeitnahe Beregnung ist nachzudenken, wenn die Blätter sich nachts nicht wieder aufrichten.

Bodensonde am Standort Wahrenholz in Kartoffeln

Am Standort Wahrenholz ist eine Bodensonde in Kartoffeln auf folgendem Standort verbaut:

- Bodentyp: Mittlere Podsol-Braunerde
- Bodenart: feinsandiger Mittelsand (fSms)
- Bodenschätzung: 25 Bodenpunkte
- Feldkapazität: 90 mm im durchwurzelbaren Bereich

Am Standort Wahrenholz hat es seit dem Einbau am 03. Juni 77 mm geregnet.

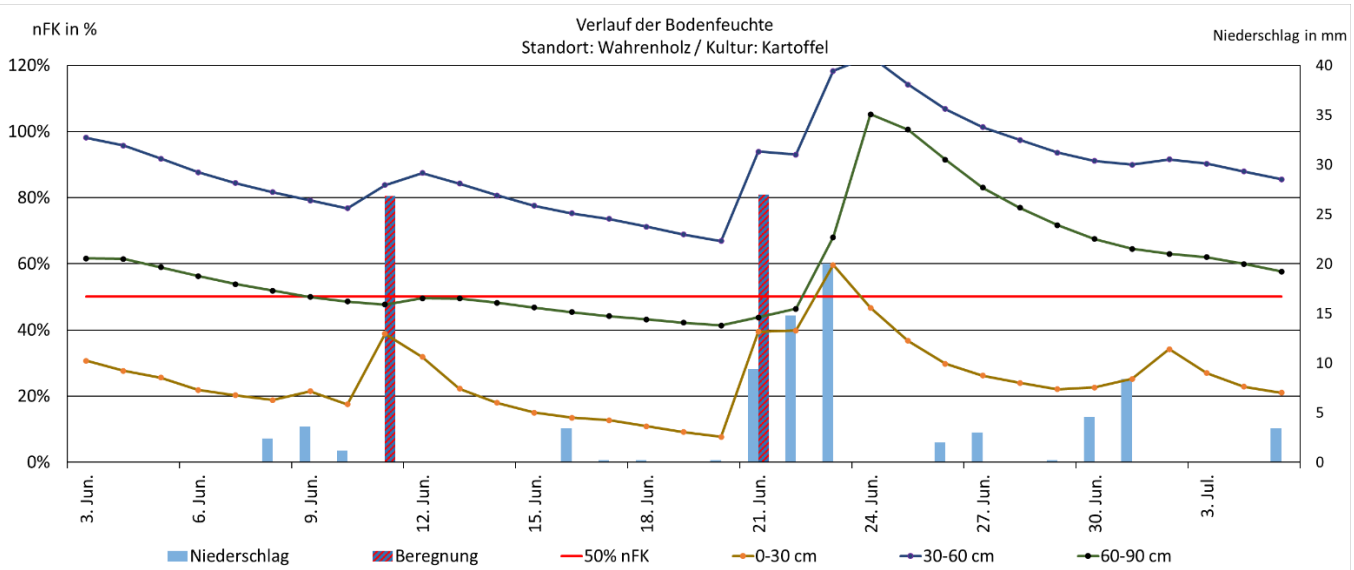

Abb. 5: Verlauf der Bodenfeuchte an der Boden-Wetterstation bei Wahrenholz

An dem Standort sind die Kartoffeln am 02.06., am 11.06. und am 21.06. beregnet worden. Ein Großteil der Wassermenge ist am Damm runtergelaufen und sorgt für hohe Wassergehalte in der Schicht von 30 bis 60 cm. Der Damm wurde durch die einzelnen Beregnungsgaben nur leicht durchfeuchtet. Aktuell besteht kein Beregnungsbedarf.

Geries Ingenieure GmbH
Schmiedestraße 5
38470 Parsau

E-Mail: parsau@geries.de
www.geries.de

Telefon: 05368 / 97065-0
Fax: 05368 / 97065-11

Bodensonde am Standort Jembke in Zuckerrüben

Am Standort Jembke ist eine Bodensonde in Zuckerrüben auf folgendem Standort verbraut:

- Bodentyp: Mittlerer Podsol
- Bodenart: feinsandiger Mittelsand (fSms)
- Bodenschätzung: 21 Bodenpunkte
- Feldkapazität: 90 mm im durchwurzelbaren Bereich

Am Standort Jembke hat es seit dem Einbau am 14. Juni 82 mm geregnet.

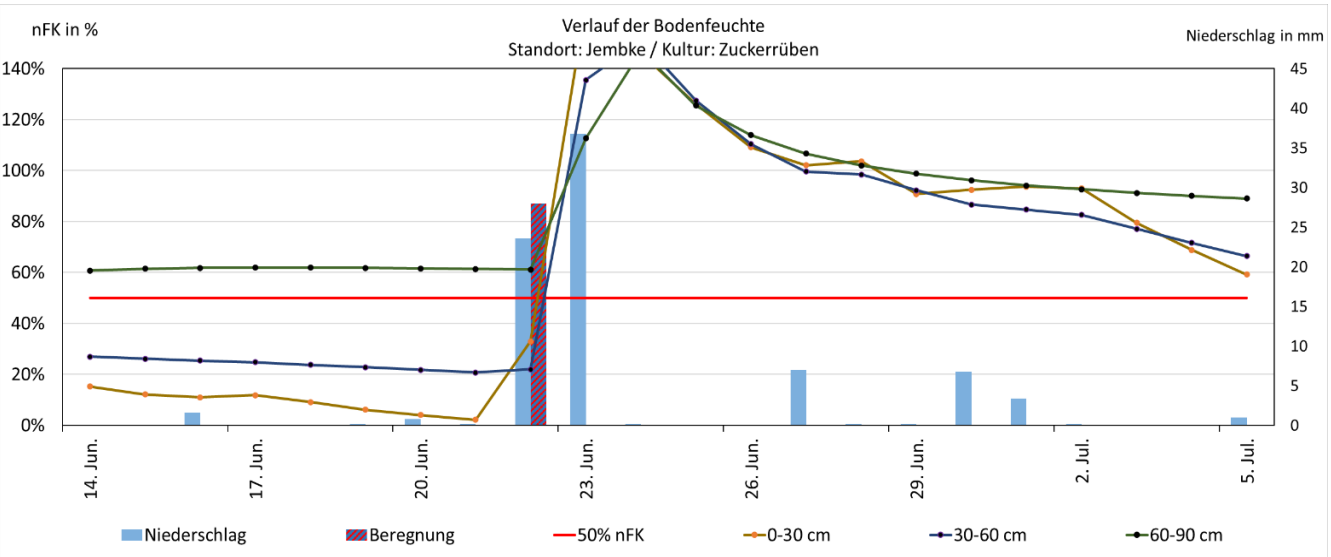

Abb. 6: Verlauf der Bodenfeuchte an der Boden-Wetterstation bei Jembke

Die Zuckerrüben wurden zum Zeitpunkt der Niederschläge beregnet. Die hohen Wassergehalte reichen für den Bedarf der Pflanze.

Mit freundlichen Grüßen

Maximilian Schulte Uemmingen, Gerald Henjes

Geries Ingenieure GmbH
Schmiedestraße 5
38470 Parsau

E-Mail: parsau@geries.de
www.geries.de

Telefon: 05368 / 97065-0
Fax: 05368 / 97065-11